

Kurzbeschreibung und Sicherheitsdatenblatt für:

EMUGE

GEWINDESCHNEIDÖL CHLORFREI



EMULSION



Für nahezu alle Werkstoffe

Als Emulsion im Mischungsverhältnis 1:8 einzusetzen.
Kann auch im unverdünnten Zustand verwendet werden.
Für die Bearbeitung von Kupferwerkstoffen nur bedingt geeignet!

Ab Lager lieferbar im Kunststoffkanister

1 kg Gebinde	Art.-Nr. FZ191215.01
5 kg Gebinde	Art.-Nr. FZ191215.05
10 kg Gebinde	Art.-Nr. FZ191215.10
20 kg Gebinde	Art.-Nr. FZ191215.20



ZS10033 · DE · Rev. F

EMUGE-Werk Richard Glimpel GmbH & Co. KG · Fabrik für Präzisionswerkzeuge

Nürnberger Straße 96-100 · 91207 Lauf · GERMANY · Telefon (0 91 23) 1 86-0 · Telefax (0 91 23) 1 43 13

info@emuge.de · www.emuge.de

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator**

Produktname: EMUGE Gewindeschneidöl Nr. 3+ EMULSION

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen: Metallbearbeitung

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Keine Verwendungen, von denen abgeraten wird, identifiziert.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Hersteller / Lieferant**

EMUGE-Werk Richard Glimpel GmbH & Co. KG
Fabrik für Präzisionswerkzeuge
Nürnberger Str. 96-100, 91207 Lauf, GERMANY
Tel. +49 (0) 91 23 / 1 86-0, Fax +49 (0) 91 23 / 1 43 13

1.4 Notrufnummer:

Martin Rittger, Sicherheitsfachkraft
martin.rittger@emuge.de

Tel. +49 (0) 91 23 / 1 86-1 28 oder -0
Mo. - Do. 7.00 - 15.00 Uhr, Fr. 7.00 - 14.00 Uhr

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

|| Das Produkt wurde gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) als gefährlich eingestuft und gekennzeichnet.

Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG in der geänderten Fassung.

Das Produkt ist nicht eingestuft nach Richtlinie 67/548/ EWG oder Richtlinie 1999/45/EG

Einstufung gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 in der geänderten Fassung.

Gesundheitsgefahren

Reizwirkung auf die Haut Kategorie 2 H315: Verursacht Hautreizungen.
Augenreizung Kategorie 2 H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Gefahrenübersicht

Physikalische Gefahren: Es liegen keine Daten vor.

2.2 Kennzeichnungselemente

Signalwörter: Achtung

Gefahrenhinweis(e): H315: Verursacht Hautreizungen.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

Prävention: P262: Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für gewerbliche Verwender erhältlich.

2.3 Sonstige Gefahren: Bei Beachtung der beim Umgang mit Mineralölprodukten und Chemieprodukten üblichen Vorsichtsmaßnahmen sowie der Hinweise zur Handhabung (Pkt 7) und zur persönlichen Schutzausrüstung (Pkt 8) sind keine besonderen Gefahren bekannt. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2 Gemische**

Allgemeine Information: Dieses Produkt wird i.a. nicht unverdünnt, sondern als Lösung oder Emulsion in Wasser angewandt.

Chemische Bezeichnung	Konzentration *	Identifizierung	REACH Registrierungs-Nr	Hinweise
Organisches Polysulfid	10,00 - <25,00%	270-335-7	01-2119540516-41	
3,3'-Methylenbis [5-methyloxazolidin]	1,00 - <3,00%	266-235-8		
Glykol-Derivat	1,00 - <5,00%	203-961-6	01-2119475104-44	

* Alle Konzentrationen sind als Gewichtsprozent angegeben, wenn der Inhaltstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben.

PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.

vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.

Klassifizierung

Chemische Bezeichnung	Klassifizierung	
Organisches Polysulfid	DSD:	R53
	CLP:	Aquatic Chronic 4;H413
3,3'-Methylenbis [5-methyloxazolidin]	DSD:	C; R34 Xn; R20/22 R52
	CLP:	Acute Tox. 4;H302, Acute Tox. 4;H332, Skin Corr. 1C;H314
Glykol-Derivat	DSD:	Xi; R36
	CLP:	Eye Irrit. 2;H319

DSD: Richtlinie 67/548/EWG.

CLP: Verordnung Nr. 1272/2008.

Der Volltext für alle R- und H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines: Produktdurchtränkte bzw. verunreinigte Kleidung und Schuhe wechseln. Nie produktthaltige Lappen in Kleidungstaschen stecken.

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Augenkontakt: Sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Wenn ohne Schwierigkeiten möglich, Kontaktlinsen herausnehmen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt: Sofort 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen und dabei beschmutzte, getränkte Kleidung und Schuhe ablegen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Mund ausspülen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: Verursacht schwere Augenreizung. Verursacht Hautreizungen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Gefahren: Es liegen keine Daten vor.

Behandlung: Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Symptome auftreten.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: CO₂, Löschpulver oder nebelartiger Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit alkoholbeständigem Schaum oder Wassersprühstrahl mit geeignetem Tensidzusatz bekämpfen.

Ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Hinweise zur Brandbekämpfung: Es liegen keine Daten vor.

Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung: Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Schutzausrüstung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird. Unberechtigtes Personal fern halten. Vorsicht! Im Fall eines Austretens des Materials können Fußböden und Oberflächen rutschig werden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Nicht die Wasserversorgung oder Kanalisation kontaminieren. Weiteres Auslaufen oder Verschütten vermeiden, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Mit flüssigkeitsbindendem Material wie Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder (z.B. RENOLEX) oder Sägemehl aufnehmen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte: Für persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 des SDB. Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

Eindämmen und entsorgen. Eindringen in Wasserwege, die Kanalisation, Keller oder geschlossene Räume vermeiden. Materialfluss stoppen, falls ohne Gefahr möglich

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung:

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:** Berührung mit den Augen vermeiden. Nach Handhabung Hände gründlich waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Die beim Umgang mit Mineralölprodukten bzw. Chemieprodukten üblichen Vorsichtsmaßregeln sind zu beachten. Berührung mit der Haut vermeiden.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:** Die Vorschriften des WHG, der Landeswassergesetze und der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VAwS in der jeweiligen Länderfassung) sind zu beachten. Aerosolbildung vermeiden.
- 7.3 Spezifische Endanwendungen:** nicht anwendbar
- Lagerungshinweise:** 10, Brennbare Flüssigkeiten

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1 Zu überwachende Parameter****Grenzwerte Berufsbedingter Exposition**

Chemische Bezeichnung	Art	Expositionsgrenzwerte	Quelle
Organisches Polysulfid - einatembare fraktion.	MAK	100 mg/m ³	Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG) (2011)
Fettalkohol	AGW	20 ppm 200 mg/m ³	Deutschland. TRGS 900, Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (01 2012)
Glykol-Derivat	AGW	10 ppm 67 mg/m ³	Deutschland. TRGS 900, Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (01 2012)
Tert. Alkanolamin - einatembare fraktion.	MAK	5 mg/m ³	Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG) (2011)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:** Gute allgemeine Lüftung (gewöhnlich 10 Luftwechsel pro Stunde). Lüftungsgrad muss an die Bedingungen angepasst werden. Gegebenenfalls Prozesskammern, örtliche Abluftsysteme oder andere technische Schutzmaßnahmen zur Kontrolle der Konzentrationen in der Luft einsetzen, um diese unterhalb der empfohlenen Belastungsgrenzen zu halten. Wenn keine Expositionsgrenzen festgesetzt wurden, die Konzentrationen in der Luft auf einem akzeptierbaren Niveau halten

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Information:	Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Mineralölprodukten oder Chemikalien sind in jedem Fall zubeachten.
Augen-/Gesichtsschutz:	Beim Umfüllen Schutzbrille (EN 166) empfehlenswert. Berührung mit den Augen vermeiden.
Hautschutz Handschutz:	Nitrilbutylkautschuk (NBR). Langandauernden oder wiederholten Hautkontakt vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe werden vom Handschuhlieferanten empfohlen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Schutzhandschuhe, wo sicherheitstechnisch erlaubt. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten, da sie nicht nur vom Handschuhmaterial, sondern auch von arbeitsplatzspezifischen Faktoren abhängig ist.
Andere:	Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
Atemschutz:	Rat vom örtlichen Vorgesetzten einholen. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden.
Thermische Gefahren:	Es liegen keine Daten vor.
Hygienemaßnahmen:	Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z.B. Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen. Kontaminierte Fußbekleidung, die nicht gesäubert werden kann, entsorgen.
Umweltschutzmaßnahmen:	Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen**

Aggregatzustand:	flüssig
Form:	flüssig
Farbe:	Braun
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Es liegen keine Daten vor.
pH-Wert:	Es liegen keine Daten vor.
Erstarrungspunkt:	Es liegen keine Daten vor.
Siedepunkt:	Es liegen keine Daten vor.
Flammpunkt:	180 °C ()
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Es liegen keine Daten vor.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Es liegen keine Daten vor.

Explosionsgrenze - obere (%)–:	6,5 %(V)
Explosionsgrenze - untere (%)–:	0,6 %(V) Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/entzündbarer Dampf/Luft-Gemische möglich.
Dampfdruck:	Es liegen keine Daten vor.
Dampfdichte (Luft=1):	Es liegen keine Daten vor.
Dichte:	1,01 g/cm ³ (15 °C) (DIN EN ISO 12185)
Löslichkeit(en)	
Löslichkeit in Wasser:	Emulgierbar in Wasser
Löslichkeit (andere):	Es liegen keine Daten vor.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser) - log Pow:	Es liegen keine Daten vor.
Selbstentzündungstemperatur:	Es liegen keine Daten vor.
Zersetzungstemperatur:	Es liegen keine Daten vor.
Viskosität, kinematisch:	200 mm ² /s (40 °C,)
Explosive Eigenschaften:	Es liegen keine Daten vor.
Oxidierende Eigenschaften:	Es liegen keine Daten vor.
9.2 Sonstige Angaben	Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:	Bei normalen Temperaturbedingungen und empfohlener Verwendung stabil.
10.2 Chemische Stabilität:	Es liegen keine Daten vor.
10.3 Möglichkeit Gefährlicher Reaktionen:	Unter normalen Verhältnissen keine.
10.4 Zu Vermeidende Bedingungen:	Nicht erhitzen oder kontaminieren.
10.5 Unverträgliche Materialien:	Stark oxidierende Stoffe. Starke Säuren. Starke Basen.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Bei thermischem Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase und Dämpfe freigesetzt werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen**

Einatmen:	Es liegen keine Daten vor.
Verschlucken:	Es liegen keine Daten vor.
Hautkontakt:	Verursacht Hautreizungen.
Augenkontakt:	Verursacht Augenreizung.

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**Akute Toxizität****Verschlucken**

Produkt:	ATEmix: 11.538,46 mg/kg
Spezifische(r) Stoff(e)	
Organisches Polysulfid	LD 50 (Ratte): 1.950 mg/kg
3,3'-Methylenbis [5-methyloxazolidin]	LD 50 (Ratte): 900 mg/kg
Glykol-Derivat	LD 50 (Ratte): 3.384 mg/kg

Hautkontakt

Produkt:	ATEmix: 67.055,56 mg/kg
Spezifische(r) Stoff(e)	
Organisches Polysulfid	Es liegen keine Daten vor.
3,3'-Methylenbis [5-methyloxazolidin]	LD 50 (Ratte): 1.207 - 1.620 mg/kg
Glykol-Derivat	LD 50 (Kaninchen): 2.700 mg/kg

Einatmen

Produkt:	ATEmix: 116,67 mg/l Staub, Nebel und Rauch
Spezifische(r) Stoff(e)	
Organisches Polysulfid	LC 50 (Ratte, 4 h): > 15,5 mg/l
3,3'-Methylenbis [5-methyloxazolidin]	LC 50 (Ratte, 4 h): 2,1 mg/l Staub, Nebel und Rauch
Glykol-Derivat	Es liegen keine Daten vor.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Produkt:	Es liegen keine Daten vor.
Spezifische(r) Stoff(e)	
Organisches Polysulfid	Es liegen keine Daten vor.
3,3'-Methylenbis [5-methyloxazolidin]	Es liegen keine Daten vor.
Glykol-Derivat	Es liegen keine Daten vor.

Ätz/Reizwirkung auf die Haut:

Produkt:	Es liegen keine Daten vor.
Spezifische(r) Stoff(e)	
Organisches Polysulfid	Es liegen keine Daten vor.
3,3'-Methylenbis [5-methyloxazolidin]	Es liegen keine Daten vor.
Glykol-Derivat	Es liegen keine Daten vor.

Schwere Augenschädigung/-Reizung:

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Spezifische(r) Stoff(e)

Organisches Polysulfid Es liegen keine Daten vor.

3,3'-Methylenbis Es liegen keine Daten vor.

[5-methyloxazolidin]

Glykol-Derivat Es liegen keine Daten vor.

Atemwegs- oder Hautsensibilisierung:

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Spezifische(r) Stoff(e)

Organisches Polysulfid Es liegen keine Daten vor.

3,3'-Methylenbis Es liegen keine Daten vor.

[5-methyloxazolidin]

Glykol-Derivat Es liegen keine Daten vor.

Keimzellmutagenität**In vitro**

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Spezifische(r) Stoff(e)

Organisches Polysulfid Es liegen keine Daten vor.

3,3'-Methylenbis Es liegen keine Daten vor.

[5-methyloxazolidin]

Glykol-Derivat Es liegen keine Daten vor.

In vivo

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Spezifische(r) Stoff(e)

Organisches Polysulfid Es liegen keine Daten vor.

3,3'-Methylenbis Es liegen keine Daten vor.

[5-methyloxazolidin]

Glykol-Derivat Es liegen keine Daten vor.

Karzinogenität

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Spezifische(r) Stoff(e)

Organisches Polysulfid Es liegen keine Daten vor.

3,3'-Methylenbis Es liegen keine Daten vor.

[5-methyloxazolidin]

Glykol-Derivat Es liegen keine Daten vor.

Reproduktionstoxizität

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Spezifische(r) Stoff(e)

Organisches Polysulfid	Es liegen keine Daten vor.
3,3'-Methylenbis [5-methyloxazolidin]	Es liegen keine Daten vor.
Glykol-Derivat	Es liegen keine Daten vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Einmaliger Exposition

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Spezifische(r) Stoff(e)

Organisches Polysulfid	Es liegen keine Daten vor.
3,3'-Methylenbis [5-methyloxazolidin]	Es liegen keine Daten vor.
Glykol-Derivat	Es liegen keine Daten vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Wiederholter Exposition

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Spezifische(r) Stoff(e)

Organisches Polysulfid	Es liegen keine Daten vor.
3,3'-Methylenbis [5-methyloxazolidin]	Es liegen keine Daten vor.
Glykol-Derivat	Es liegen keine Daten vor.

Aspirationsgefahr

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Spezifische(r) Stoff(e)

Organisches Polysulfid	Es liegen keine Daten vor.
3,3'-Methylenbis [5-methyloxazolidin]	Es liegen keine Daten vor.
Glykol-Derivat	Es liegen keine Daten vor.

**Andere Schädliche
Wirkungen:**

Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität****Akute Toxizität****Fisch**

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Spezifische(r) Stoff(e)

Organisches Polysulfid	LC 50 (Fisch, 96 h): > 101 mg/l
3,3'-Methylenbis [5-methyloxazolidin]	LC 50 (Fisch, 96 h): 57,7 mg/l
Glykol-Derivat	LC 50 (Fisch, 96 h): 1.300 mg/l

Wirbellose Wassertiere

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Spezifische(r) Stoff(e)

Organisches Polysulfid Es liegen keine Daten vor.
3,3'-Methylenbis EC50 (Wasserfloh, 48 h): 37,91 mg/l
[5-methyloxazolidin]
Glykol-Derivat Es liegen keine Daten vor.

Chronische Toxizität

Fisch

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Spezifische(r) Stoff(e)

Organisches Polysulfid Es liegen keine Daten vor.
3,3'-Methylenbis Es liegen keine Daten vor.
[5-methyloxazolidin]
Glykol-Derivat Es liegen keine Daten vor.

Wirbellose Wassertiere

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Spezifische(r) Stoff(e)

Organisches Polysulfid Es liegen keine Daten vor.
3,3'-Methylenbis Es liegen keine Daten vor.
[5-methyloxazolidin]
Glykol-Derivat Es liegen keine Daten vor.

Hemmung des Wasserpflanzenwachstums

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Spezifische(r) Stoff(e)

Organisches Polysulfid Es liegen keine Daten vor.
3,3'-Methylenbis Es liegen keine Daten vor.
[5-methyloxazolidin]
Glykol-Derivat EC50 (Alge, 96 h): > 101 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologischer Abbau

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Spezifische(r) Stoff(e)

Organisches Polysulfid Es liegen keine Daten vor.
3,3'-Methylenbis Das Produkt ist potentiell abbaubar.
[5-methyloxazolidin]
Glykol-Derivat Es liegen keine Daten vor.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Spezifische(r) Stoff(e)

Organisches Polysulfid Es liegen keine Daten vor.
3,3'-Methylenbis Es liegen keine Daten vor.
[5-methyloxazolidin]
Glykol-Derivat Es liegen keine Daten vor.

12.4 Mobilität im Boden: Es liegen keine Daten vor.

Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten

Organisches Polysulfid Es liegen keine Daten vor.
3,3'-Methylenbis Es liegen keine Daten vor.
[5-methyloxazolidin]
Glykol-Derivat Es liegen keine Daten vor.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Es liegen keine Daten vor.

Organisches Polysulfid Es liegen keine Daten vor.
3,3'-Methylenbis Es liegen keine Daten vor.
[5-methyloxazolidin]
Glykol-Derivat Es liegen keine Daten vor.

12.6 Andere Schädliche Wirkungen: Es liegen keine Daten vor.

**Wassergefährdungs-
klasse (WGK):** WGK 2: wassergefährdend.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Allgemeine Information: Entsorgung von Abfall und Rückständen in Übereinstimmung mit den jeweiligen lokalen Bestimmungen.

Entsorgungsmethoden: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei Lagerung gebrauchter Produkte Vermischungsverbot beachten.

Europäische Abfallcodes

Verwendetes Produkt: 12 01 09*: halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**ADR/RID**

14.1 UN-Nummer:	–
14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung:	–
14.3 Transportgefahrenklassen	
Klasse:	Kein Gefahrgut
Etikett(en):	–
Gefahr Nr. (ADR):	–
Tunnelbeschränkungscode:	–
14.4 Verpackungsgruppe:	–
14.5 Umweltgefahren:	–
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	–

IMDG

14.1 UN-Nummer:	–
14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung:	–
14.3 Transportgefahrenklassen	
Klasse:	Kein Gefahrgut
Etikett(en):	–
EmS-Nr.:	–
14.3 Verpackungsgruppe:	–
14.5 Umweltgefahren:	–
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	–

IATA

14.1 UN-Nummer:	–
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung:	–
14.3 Transportgefahrenklassen:	
Klasse:	Kein Gefahrgut
Etikett(en):	–
14.4 Verpackungsgruppe:	–
14.5 Umweltgefahren:	–
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	–

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch.:****EU-Verordnungen**

Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen: keine

VERORDNUNG (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe: keine

Nationale Verordnungen

**Wassergefährdungs-
klasse (WGK):** WGK 2: wassergefährdend.

**15.2 Stoffsicherheits-
beurteilung:** Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Informationen zur
Überarbeitung:** Änderungen sind seitlich mit einem Doppelstrich markiert.

Wortlaut der R-Sätze und der H-Sätze in Kapitel 2 und 3

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H413	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.
R20/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R34	Verursacht Verätzungen.
R36	Reizt die Augen.
R52	Schädlich für Wasserorganismen.
R53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Schulungsinformationen: Beim Umgang mit diesem Material sind die Schulungsanweisungen zu befolgen.

Sonstige Angaben: Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben. Sie ergibt sich aus der Anwendung der sog. Konventionellen Methode nach Verordnung (EU) 1272/2008 (CLP).

Überarbeitet Am: 30.04.2015

Haftungsausschluss:

Die vorstehenden Angaben im Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen und dienen nur dazu, das Produkt bei Umgang, Transport und Entsorgung sicherheitstechnisch zu beschreiben. Die Angaben stellen in keiner Weise eine (technische) Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) dar. Eine Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Änderungen an diesem Dokument sind nicht zulässig. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt nicht auf das gefertigte neue Material übertragen werden. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Empfängers unseres Produktes, bei seinen Tätigkeiten die geltenden Gesetze auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene zu befolgen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie aktuelle Sicherheitsdatenblätter benötigen.

Dieses Datenblatt ist ein Sicherheitsdatenblatt nach §5 GefStoffV. Es wurde elektronisch nach der Bekanntmachung 220 erstellt und trägt keine Unterschrift.